

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 3 (1927)
Heft: 35

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

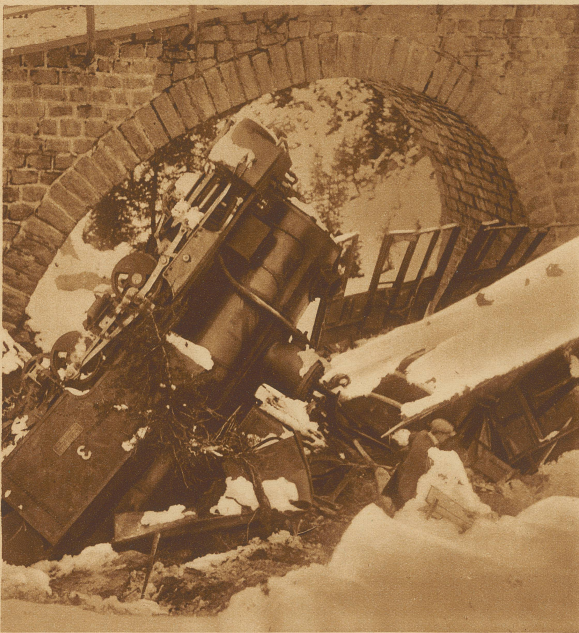
Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdgasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
 Telefon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichendörfer. Inzeritionspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareilzeile. / Abonnementspreis: Jährlich
 Erscheint Montags Werdgasse 37-43, Zürich 4. 29. August 1927 Fr. 12.-; 1/2 Jährl. Fr. 6.30; 1/4 Jährl. Fr. 3.30. III. Jahrgang
 Telefon-Nummer: Seinau 93.77. Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N^o 35

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Eine grauenhafte Katastrophe hat sich am Donnerstagnachmittag während eines Schneesturmes auf der Bergbahn Montanvers-Chamonix ereignet. Ein überfüllter Zug, der aus der Lokomotive und zwei Wagen bestand, geriet auf dem starken Gefälle, vermutlich weil das Zahnrad nicht richtig in die Zahnstange einzugreifen vermochte, in rasende Geschwindigkeit. Der Zugführer Ribéri erkannte inmitten der Panik, die sich der Passagiere bemächtigte, die schreckliche Gefahr, kuppelte geistesgegenwärtig den zweiten Wagen los und brachte ihn mit der Bremse zum Stillstand. Die Lokomotive und der erste Wagen wurden in der zweiten Kurve aus dem Geleise geworfen und über den Viadukt in die Tiefe geschleudert. Die Gesamtzahl der Toten erreicht 21. Von den 30 Schwerverletzten, die zum großen Teil schrecklich verstümmelt sind, sind weitere Todesopfer zu befürchten. Durch das heldenhafte Eingreifen des Zugführers sind 60 Passagiere gerettet worden. Unsere Bilder zeigen re. oben den Zugführer Ribéri, re. unten einen Gesamtüberblick der Unfallsstelle und links die Trümmer der Lokomotive und des Wagens.



Das Eisenbahnunglück von Chamonix

Phot. Kettel